

FINANZERGEBNISSE 2020 DER RENAULT GRUPPE: EIN JAHR DER KONTRASTE**OPERATIVE PROFITABILITÄT IM ZWEITEN HALBJAHR
STARK VERBESSERT – GESAMTJAHR DURCH COVID-19
BEEINTRÄCHTIGT**

In einem herausfordernden und durch die Covid-19-Krise geprägten Jahr hat die Renault Gruppe im zweiten Halbjahr 2020 einen ersten Schritt zur Erholung gemacht und in diesem Zeitraum eine positive operative Marge von 3,5 Prozent sowie einen positiven Free Cash Flow in der Automobilsparte erzielt. Zu diesem Ergebnis hat die über dem Ziel liegende, erfolgreiche Umsetzung des im Mai präsentierten Kostensenkungsplans ebenso beigetragen wie die neue kommerzielle Strategie auf Basis des Strategieplans „Renaulution“. Die Konzernergebnisse des Gesamtjahres 2020 sind indes stark beeinflusst durch die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Krise. Die Renault Gruppe bestätigt die im Rahmen des „Renaulution“-Plans kommunizierten Ziele für 2023.

Der Umsatz 2020 erreichte 43,5 Milliarden Euro, das sind 21,7 Prozent weniger als im Jahr 2019 (-8,9 Prozent im zweiten Halbjahr 2020). Die weltweiten Verkäufe der Renault Gruppe sanken 2020 um 21,3 Prozent auf 2,95 Millionen Einheiten (-6,8 Prozent im zweiten Halbjahr 2020). Die operative Marge 2020 lag bei -337 Millionen Euro, das entspricht -0,8 Prozent des Umsatzes. Im zweiten Halbjahr war die operative Marge positiv mit plus 866 Millionen Euro oder 3,5 Prozent des Umsatzes. Das Nettoergebnis 2020 lag bei -8,046 Milliarden Euro gegenüber 19 Millionen Euro im Jahr 2019, der Free Cash Flow in der Automobilsparte bei -4,551 Milliarden Euro mit einem positiven Betrag von 1,824 Milliarden Euro im zweiten Halbjahr (Gesamtjahr 2019: 153 Millionen Euro). Die Renault Gruppe hat 2020 ihre CO₂-Ziele (CAFE) erreicht (vorbehaltlich der offiziellen Bestätigung durch die Europäische Kommission - Pkw und leichte Nutzfahrzeuge).

„Nach einem ersten Halbjahr, das durch die Covid-19 Krise beeinträchtigt war, hat das Unternehmen die Performance in der zweiten Jahreshälfte deutlich verbessert. Dieses Ergebnis basiert auf den Anstrengungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der erfolgreichen Beschleunigung unseres Plans zur Senkung der Fixkosten und der verbesserten Preispolitik. Die Priorität liegt auf Rentabilität und Cash-Generierung, wie im Rahmen unseres Strategieplans „Renaulution“ angekündigt. Das Jahr 2021 wird angesichts der Unwägbarkeiten in Bezug auf die Gesundheitskrise sowie der Lieferengpässe bei elektronischen Bauteilen schwierig werden. Wir werden uns diesen Herausforderungen gemeinsam stellen und das Momentum der seit dem Sommer erfolgreich eingeleiteten Erholung des Unternehmens beibehalten“, sagt **Luca de Meo, CEO der Groupe Renault**.

ZIELE FÜR 2023 BESTÄTIGT

Die Renault Gruppe bestätigt die im Rahmen des Strategieplans „Renaulution“ kommunizierten Ziele 2023:

- **Operative Konzernmarge** von mehr als 3 Prozent bis 2023
- Kumulativer operativer **Free Cashflow** im Automobilbereich von etwa 3 Milliarden Euro (2021-23)
- **Investitionen** (F&E und Capex) bei etwa 8 Prozent des Umsatzes bis 2023.

Die ungekürzte Originalpressemitteilung (engl.) zu den Konzern-Finanzergebnissen finden Sie als PDF-Download und auf der Website www.media.renault.at.

ANSPRECHPARTNERIN:

Dr. Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
Tel.: 01 680 10 103
E-Mail: karin.kirchner@renault.com
www.media.renault.at